

zwischen unseren sozialen Beziehungen und unserer Selbstwahrnehmung [1]. Dank der digitalen Netzwerke können wir heute leichter denn je Netzwerke aufbauen – das geht aber umso leichter, wenn wir das nötige Wissen, wie diese Netzwerke funktionieren, mitbringen. Wenn dieses Wissen nicht vorhanden ist, können gerade die Social Media auch das Gegenteil bewirken. Sie können zu sozialer Vereinsamung führen, zur Schwächung der Konzentrationsfähigkeit beitragen [3] und uns im schlimmsten Fall sogar politisch radikalisieren. Gerade aus diesen Gründen ist es umso wichtiger, zu verstehen, was man dort macht und wie man die digitalen Netzwerke benutzt. Wenn es mir gelingt, hier mit diesem Buch einen bescheidenen Beitrag zu leisten, ist ein Teil meiner Mission erfüllt.

Über dieses Buch

Dieses Buch kann ganz traditionell von vorne bis hinten gelesen werden. Muss es aber nicht. Vielmehr möchte ich euch ermuntern, das Buch gerne auch kursorisch zu erkunden. Wenn euch speziell ein Thema interessiert, dürft ihr also gern mit diesem Kapitel anfangen oder auch einfach nur dieses eine lesen und den Rest für später aufheben. Jedes Kapitel steht auch für sich und du brauchst keine Informationen aus den anderen Kapiteln, um es zu verstehen. Gleichzeitig ist das Buch so angelegt, dass es durchaus sinnvoll ist, es Kapitel für Kapitel zu lesen,

weil diese inhaltlich aufeinander aufbauen. Da ich auf keinen Fall eine spröde theoretische Abhandlung schreiben wollte, wartet die Netzwerkbiibel mit vielen persönlichen Geschichten und Anekdoten auf. Da ich, wie bereits gesagt, auch der Überzeugung bin, dass Netzwerken erstens einfach ist und dich zweitens weiterbringen wird, möchte ich dich ermutigen, direkt zur Tat zu schreiten. Dazu habe ich eine 14-Tage-Challenge entwickelt. Diese soll dir die Möglichkeit geben, ganz einfach und Schritt für Schritt in das Thema Networking einzutauchen und praktisch umzusetzen. Die Challenge richtet sich sowohl an „Anfänger“ als auch an Fortgeschrittene. Darum gibt es manchmal auch zwei Challenges, von der du dir einfach die aussuchen darfst, die für dich am geeignetsten ist.

Zu guter Letzt wünsche ich mir vor allem, dass du beim Lesen mindestens genauso viel Spaß und Freude hast, wie ich sie beim Schreiben hatte. Das gilt auch fürs Netzwerken selbst – versuche, Freude daran zu finden und es nicht als lästige Pflicht zu verstehen, zu der du dich zwingen musst. Netzwerken ist zwar Arbeit, darf aber deswegen trotzdem Spaß machen. Neben dem Sinn und der Freude am Thema Networking, die ich vermitteln möchte, gab es noch ein weiteres Leitmotiv beim Schreiben dieses Buches: die positive Einstellung zum Leben, die ich von meinen Eltern mitbekommen habe, die ich gerne an die Leser dieses Buches weitergeben möchte.

Tijen Onaran

Literatur

1. Lüdtke N, Matsuzaki H (2011) Akteur – Individuum – Subjekt. Springer VS, Wiesbaden
2. Wagner J (o. J.) Selfie-Studie. <https://selfie-studie.de>
3. Spitzer M (2012) Digitale Demenz. Droemer Knaur, München

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einmal Politik und zurück: Lektionen aus dem politischen Alltag | 1 |
| | Das Start-up-Prinzip | 4 |
| | Rhetorik – Eine moderne Tugend | 6 |
| | Die zentrale Rolle der Mentoren und Vorbilder | 8 |
| 2 | Ich netzwerke, also bin ich... und wenn ja, wie viele? | 13 |
| | Sage mir, wer in deinem Netzwerk ist, und ich sage dir, wer du bist | 13 |
| | Schaffe dir ein Netzwerk aus Talenten | 15 |
| | Neide nicht, schaffe dir Vorbilder | 16 |
| | Probieren geht über studieren | 18 |
| | Perfektion ist <i>die</i> Karrierebremse | 19 |

| | | |
|----------|---|----|
| | Wie willst du anderen in Erinnerung bleiben? | 20 |
| | Analog und digital greifen ineinander | 22 |
| | Literatur | 25 |
| 3 | Ein gesundes Maß an Selbstüberschätzung. Warum Bescheidenheit nicht zum Erfolg führt | 27 |
| | Warum tun wir uns mit Erfolgsgeschichten so schwer? | 27 |
| | Weg von der Neiddebatte, hin zur Erfolgsdebatte | 29 |
| | Was ist ein Elevator Pitch und wie setzt du ihn ein? | 31 |
| | Man nehme: Eine gesunde Portion Selbstüberschätzung | 32 |
| | Ich komme gern zu deinem Event, wenn ich jemanden finde, der mitkommt | 33 |
| | Literatur | 36 |
| 4 | Werde sichtbar! Oder: Warum es sich lohnt, zum Corporate Influencer zu werden | 37 |
| | Was sind Corporate Influencer? | 37 |
| | Warum du Corporate Influencer werden solltest | 39 |
| | Grund 1: Du hast in der Hand, wie dein Unternehmen wahrgenommen wird | 40 |
| | Grund 2: Du sorgst dafür, dass du und deine Themen sichtbar werden | 42 |